

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von OptiPro Ulrich

1. Grundsatz OptiPro Ulrich erbringt Lean-Management- und Prozessoptimierungs-Dienstleistungen mit dem Ziel, gemeinsam mit dem Kunden praxistaugliche und nachhaltige Verbesserungen zu entwickeln. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Kunden.

2. Geltungsbereich Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen OptiPro Ulrich (nachfolgend „Anbieter“) und seinen Kunden (nachfolgend „Kunde“). Sie gelten für alle Verträge, Angebote und Leistungen von OptiPro Ulrich, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

3. Leistungen Der Anbieter erbringt Beratungs- und Coaching-Dienstleistungen im Bereich Lean Management. Art und Umfang der Leistungen werden im jeweiligen Angebot oder Vertrag festgelegt. Der Anbieter kann geeignete Subunternehmer beauftragen.

Hinweis: Der Kunde stellt die für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Ressourcen und einen verantwortlichen Ansprechpartner zur Verfügung.

4. Angebot und Vertragsabschluss Ein Vertrag kommt durch schriftliche Annahme eines Angebots oder durch Unterzeichnung eines separaten Vertrags zustande. Angebote sind freibleibend. Dieses Angebot ist 30 Tage ab Angebotsdatum gültig.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

- Die Preise verstehen sich in Schweizer Franken (CHF) exklusive Mehrwertsteuer.
- Der vereinbarte Tagesansatz umfasst sämtliche mit der Leistungserbringung verbundenen Aufwände, einschließlich Reisezeiten, Fahrtkosten, Vor- und Nachbereitungsarbeiten sowie benötigte Materialien, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart. Eine gesonderte Abrechnung dieser Positionen erfolgt nicht.
- Für Dienstleistungen in Deutschland gilt: „Die erbrachte Beratungsleistung unterliegt gemäß Art. 8 Abs. 1 MWSTG dem Empfängerortprinzip und ist nicht in der Schweiz steuerbar. Der Leistungsempfänger ist gemäß Reverse-Charge-Verfahren für die Versteuerung in Deutschland verantwortlich (§ 13b UStG).“
- Falls nicht anders vereinbart, beträgt die Zahlungsfrist 30 Tage nach Rechnungsstellung. Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Zahlungsverzug eine Mahngebühr zu erheben.
- Bei Zahlungsverzug behält sich der Anbieter das Recht vor, Verzugszinsen in Höhe von 5 % zu verrechnen.
- Der Kunde ist verpflichtet, bei grenzüberschreitenden Leistungen seine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mitzuteilen.

6. Stornierung der geplanten Aktivitäten

- Stornierung bis 7 Tage vor Leistungsbeginn: kostenlos
- Bis 3 Tage vorher: 50 %
- Später oder bei Nichterscheinen: 100 % (Stichtag ist der vereinbarte Leistungsbeginn).

7. Haftung

Haftungsbeschränkung

Der Anbieter haftet nur für Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verursacht wurden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für indirekte Schäden oder Folgeschäden, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die durch eine wesentliche Pflichtverletzung des Anbieters verursacht wurden.

Verantwortung des Kunden

Der Kunde bleibt für die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen verantwortlich. Der Anbieter stellt dem Kunden Vorschläge und Konzepte zur Prozessoptimierung zur Verfügung, jedoch liegt es in der Verantwortung des Kunden, diese umzusetzen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für das Ergebnis der Umsetzung.

Kein Erfolgsgarantien

Der Anbieter übernimmt keine Garantie für den wirtschaftlichen Erfolg oder bestimmte Einsparungen, die durch die vorgeschlagenen Maßnahmen erzielt werden. Die erbrachten Leistungen zielen darauf ab, direkte und messbare Verbesserungen in den definierten Prozessen zu erzielen. Für indirekte Schäden oder Folgeschäden, die durch Faktoren außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters entstehen (z.B. Marktveränderungen, unvorhergesehene Umstände oder externe Einflüsse), übernimmt der Anbieter keine Haftung.

Haftung für externe Einflüsse

Der Anbieter haftet nicht für Auswirkungen, die durch Marktentwicklungen, Wirtschaftslage oder andere externe Faktoren bedingt sind, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen.

8. Vertraulichkeit Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen vertraulichen Informationen nicht an Dritte weiterzugeben. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertrages bestehen.

9. Datenschutz Der Anbieter verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen. Personenbezogene Daten werden nur im Rahmen der Vertragsdurchführung verwendet. Feedback, das der Kunde während oder nach der Durchführung der Leistungen gibt, wird ausschließlich für interne Evaluierungszwecke verwendet. Sofern das Feedback öffentlich oder für Marketingzwecke genutzt werden soll, wird dies nur mit vorheriger Zustimmung des Kunden erfolgen.

10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand Diese AGB unterstehen dem Schweizer Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen AGB oder dem Vertragsverhältnis ist der Sitz von OptiPro Ulrich.

11. Schlussbestimmungen Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: März 2025 OptiPro Ulrich, Stephan Ulrich